Die Insel Rügen

Sommaire

Ce qu'il vous faut savoir

1. Révision des mots composés

En allemand, il est possible de créer des mots composés. L'article du nom composé est toujours celui du dernier mot.

a) deux ou plusieurs noms:

die Freizeit + der Park: *der Freizeitpark*
die Montage + die Halle: *die Montagehalle*
die Umwelt + der Schutz + der Preis: *der Umweltschutzpreis*

Pour certains noms, on ajoute entre les deux noms composants une consonne pour éviter un hyatus. Un ***-s-*** entre deux consonnes et un ***-n-*** lorsque le premier composant se termine sur une voyelle.

die Arbeit + der Platz: *der Arbeit**s**platz*
die Sonne + der Strahl: *der Sonne**n**strahl*

b) verbe et nom

halten + das Verbot: *das Halteverbot*

c) adjectif et nom

stumm + der Film: *der Stummfilm*

2. Le conditionnel II des auxiliaires *haben* et *sein*

Le conditionnel II sert à exprimer une idée, une conception – quelque chose d'hypothétique, qui n'est pas réel.

Das wäre schön. *Wer hätte die Arbeitsplätze bekommen?*

Le présent du conditionnel II se forme à partir du parfait et de l'inflexion ***(Umlaut).***

haben				
	indicatif (parfait)		**conditionnel II (présent)**	
	singulier	pluriel	singulier	pluriel
1° pers.	ich hatte	wir hatten	**ich hätte**	**wir hätten**
2° pers. (fam.)	du hattest	ihr hattet	**du hättest**	**ihr hättet**
(pol.)	Sie hatten	Sie hatten	**Sie hätten**	**Sie hätten**
3° pers.	er/sie hatte	sie hatten	**er/sie hätte**	**sie hätten**

sein				
	indicatif (parfait)		**conditionnel II (présent)**	
	singulier	pluriel	singulier	pluriel
1° pers.	ich war	wir waren	**ich wäre**	**wir wären**
2° pers. (fam.)	du warst	ihr wart	**du wärst**	**ihr wärt**
(pol.)	Sie waren	Sie waren	**Sie wären**	**Sie wären**
3° pers.	er/sie war	sie waren	**er/sie wäre**	**sie wären**

Le conditionnel II (parfait) se forme à partir du parfait des verbes ***haben*** et ***sein*** et du participe passé du verbe:

*Wer **hätte** die Arbeitsplätze **bekommen**?*
*Die Werft **hätte** die Natur **zerstört.***

Information: *Rügen* est la plus grande île allemande avec une nature merveilleuse, des plages de sable, des parcs nationaux et de vieilles stations balnéaires. Au milieu des années 80, on y a construit un chantier naval – on en a planifié un autre pour 1990, le Meyer-Werft. Ce nouveau chantier aurait détruit la nature de l'île. Des initiatives se sont formées pour lutter contre ce projet – avec succès.

*Sur l'île de Rügen, Andreas et Madame Berger discutent avec Monsieur Wulf qui fait partie d'une association de protection de l'environnement. Cette association **(Initiative)** lutte contre les spéculateurs qui détruisent la nature de l'île en construisant des hôtels de luxe.*

Andreas: Sie sind von der Initiative "Für Rügen". Diese Initiative hat 1992 den europäischen Umweltschutzpreis bekommen. Können Sie uns sagen, was Sie machen?
Herr Wulf: Aber sicher. Sie haben ja unsere Insel gesehen. Sie ist wunderschön, hat herrliche Wälder, lange Strände- sie ist noch nicht zerstört. Und wir kämpfen dafür, daß sie so bleibt.
Frau Berger: Das wäre schön!
Andreas: Gegen wen müssen Sie denn kämpfen?
Herr Wulf: Wissen Sie, viele Menschen hier sind arbeitslos. Es gibt keine Industrie, kaum Landwirtschaft. Da hoffen die Menschen auf den Tourismus.
Frau Berger: Dann wäre der Tourismus ja gut für die Insel.
Herr Wulf: Ja und nein. Es gibt einige Spekulanten. Sie nutzen die Situation aus, um viel Geld zu verdienen. Sie wollen große Hotels, Golfplätze und Freizeitparks bauen. Das zerstört die Natur. Dagegen kämpfen wir. Wir möchten nur sanften Tourismus.

*Monsieur Wulf parle du projet de construction d'un grand chantier naval – **Meyer Werft** – à Rügen.*

Andreas: Wie ist das mit der Meyer-Werft?
Herr Wulf: Ja, der Meyer wollte eine riesige Werft bauen, im Osten von Rügen, genau vor den berühmten Felsen. Eine riesige Montagehalle für große Schiffe und dann natürlich eine breite Straße – ein richtiges Industriegebiet.
Andreas: Aber mit neuen Arbeitsplätzen, oder?
Herr Wulf: Ja, das ist richtig. Er hat 2000 Arbeitsplätze versprochen. Versprochen, sage ich! Und wer hätte die bekommen? Nicht wir hier, von Rügen! Ingenieure aus dem Westen oder Osten – aber nicht wir hier! Außerdem hätte die Werft die Natur zerstört – das Wasser, die Pflanzen, die Fische, die Bäume – alles!
Andreas: Die Werft wird also nicht gebaut?
Herr Wulf: Nein, sie wird nicht gebaut.
Frau Berger: Und wie ist das mit dem Tourismus?
Herr Wulf : Die Touristen – die kommen sowieso. Sie sind auch willkommen. Aber warum so viele neue Hotels bauen, wir haben ja noch viele alte Hotels ...
Frau Berger: Und die sollten renoviert werden?
Herr Wulf: Ja, darüber wären wir sehr froh.

Exercices

1 Résumez le contenu de l'entretien avec le protecteur de l'environnement.

a) quels objectifs poursuit l'association?
b) quels arguments sont favorables, quels arguments sont défavorables au projet de construction des chantiers Meyer?

2 Réunissez les mots qui conviennent pour réaliser des mots composés avec leur article.

A		B (+*n*/+*s!*)		C	
Butter	Wort	Schiff	Strahl	halten	Stadt
Fenster	Studios	Einkauf	Filme	hoch	Film
Hotel	Schuhe	Forschung	Becher	innen +	Haus
Zauber	Stadt	Sonne	Platz	stumm	Verbot
Hörer +	Wirtschaft	Straße +	Monopol		
Film	Brief	Unterhaltung	Paradies		
Markt	Chefin	Handel	Zentrum		
Hand	Platz	Asche	Händler		
Hafen	Brot	Arbeit	Bau		

Beispiele

A:	die Butter + das Brot	=	das Butterbrot,
B:	das Schiff + der Bau	=	der Schiff**s**bau,
C:	halten + das Verbot	=	das Halteverbot

3 Répondez en utilisant des arguments hypothétiques (conditionnel II).

1. Die Insel Rügen soll unzerstört bleiben. (schön sein/ Vorteile haben)
   Das wäre schön. Das hätte Vorteile.
2. Die Menschen hoffen auf den Tourismus. (Tourismus: gut sein)
   Der Tourismus
3. Spekulanten wollen die Situation ausnutzen. (schlecht sein)
   Das
4. Die Meyer-Werft soll nicht gebaut werden. (Natur zerstört haben)
   Die Meyer-Werft
5. Es wären Ingenieure aus dem Westen gekommen. (Menschen aus Rügen die Arbeitsplätze nicht bekommen haben)
   Menschen aus Rügen